

CDU-Fraktion · Wandsbeker Königstraße 66 · 22041 Hamburg

Geschäftsstelle
Bezirksversammlung Wandsbek

Hamburg, den 04. Dezember 2014

Debattenantrag

der Mitglieder der Bezirksversammlung

Thomas Mühlenkamp, Franziska Hoppermann, Sören Niehaus, Philip
Buse, Heinz Seier und Silke Bertram (CDU)

für die Sitzung der BV am 11.12.14

Sasel benötigt endlich einen Jugendclub – jetzt!

Das Thema Jugendclub Sasel ist seit einigen Jahren ein stetiges Thema im Alstertal und den Walddörfern. Angestoßen wurde er zu Regierungszeit der CDU, als für einen vierjährigen Projektbetrieb dieser Jugendeinrichtung erstmalig aus allen übrigen Rahmenzuweisungen im Bezirk Mittel umgeschichtet worden waren.

Die Notwendigkeit einer solchen Einrichtung wurde zuletzt auch durch den SPD-Senat in der kleinen Anfrage des CDU-Bürgerschaftsabgeordneten Dennis Thering bekräftigt. Nachzulesen in der Drs. 20/6242. Die klare Antwort lautete: „Das zuständige Bezirksamt geht von einem Bedarf einer Einrichtung aus.“

Auch die Bezirksversammlung Wandsbek sprach sich fraktionsübergreifend in der Vergangenheit immer wieder für einen Jugendclub in Sasel aus.

In einer späteren Anfrage (Drs. 20/7566) wird sogar von einem Eröffnungsdatum im Jahre 2013 gesprochen. Anschließend passierte jedoch nichts.

Ende 2013 wurde dann seitens des Bezirksamtes kein genaues Datum mehr genannt. Bis heute haben wir keinen Jugendclub in Sasel, obwohl dessen Notwendigkeit zuvor vom Bezirksamt bekräftigt wurde. Auch die für den Jugendclub vorgesehen Sondermittel in Höhe von 273.662,71 Euro stehen nach Angaben des Bezirksamtes Wandsbek noch zur Verfügung (Drs. 20/7566).

Nach aktueller Beschlusslage im Jugendhilfeausschuss wurde der CVJM Oberalster als Träger im Rahmen einer Ausschreibung ausgewählt. Die Suche nach Räumlichkeiten gestaltete sich damals schwierig, weshalb intensive Gespräche zur Kooperation mit dem Saselhaus geführt wurden.

**CDU**Fraktion in der
Bezirksversammlung **Wandsbek**

In einer ersten Idee sollte der Jugendclub auf dem Dach des Saselhauses realisiert werden. Die Realisierung dieses Vorhabens scheiterte jedoch an den Feuer- und baupolizeilichen Vorgaben z.B. eines Außentreppengeländers und eines Aufzugs, deren Kosten nicht mehr wirtschaftlich zu tragen waren.

Daraufhin gab es erneut Gespräche mit sämtlichen Fachämtern des Bezirks, dem Saselhaus, dem CVJM Oberalster und Vertretern des Jugendhilfeausschusses, um alternative Standorte für einen Neubau zu suchen. Dieser wurde einvernehmlich auf der Grenze zwischen dem Saselhaus und dem Saseler Park festgelegt. In einem weiteren Termin im Bezirksamt im Frühjahr 2014 verständigten sich beide Träger, Vertreter des Ausschusses und des Jugendamtes darauf, dass für einen wirtschaftlichen Mitteleinsatz für einen Neubau vor allem eine Nutzungskonzeption über die Projektdauer hinaus vorliegen müsse.

Umso mehr erstaunen nun aktuelle Antworten hierzu aus dem Bezirksamt! In einer aktuellen Antwort auf eine Schriftliche Kleine Anfrage in der Bürgerschaft (Drs. 20/13618 vom 12.11.14) ist nun plötzlich die Rede von der Prüfung der Räumlichkeiten im „Roten Hahn“. Man versuche, gemeinsam mit dem Träger „Leben mit Behinderung“ in der Kunaustraße eine Mitnutzung zu realisieren.

Es soll Überlegungen geben, einen freien Jugendhilfeträger zu finden, welcher eine Kooperation mit dem „Roten Hahn“ eingehen möchte.

Diese Aussagen widersprechen der aktuellen Beschlusslage von Jugendhilfeausschuss und Bezirksversammlung.

Die Bezirksversammlung möge beschließen:

1. Die Bezirksversammlung Wandsbek hält an ihrem Beschluss und der Notwendigkeit für einen Jugendclub in Sasel fest.
2. Die Bezirksversammlung wird aufgefordert, dem Jugendhilfeausschuss im ersten Quartal 2015 ein mit dem bereits beschlossenen Träger CVJM Oberalster und dem Saselhaus abgestimmtes Konzept zur Einrichtung eines Jugendclubs in Sasel vorzulegen, welches die Nutzung während und vor allem nach der Projektdauer in einem möglichen Neubau sicherstellt.